

LANDESMUSEUM FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

MÜNSTER/WESTF. DOMPLATZ 10 · FERNRUF 44902

Münster/Westf., d. 6. Januar 1956

Herrn

Rektor Bernhard Dierking

Schneepke

über Syke (Bez. Bremen)

Lieber Herr Dierking !

Heute habe ich endlich Ihre römische Münze herausgebracht; sie ist aber auch zu schlecht erhalten ! Ausserdem ist sie gefüttert, d.h. eine Silberfolie ist über einen Kern unedlen Metalls gelegt, der an mehreren Stellen durchdringt. Es ist aber eine typisch römische Prägung, interessant ausserdem noch durch die garnicht so sehr häufige Irgende ARG PVB (Argentum Publicum = Öffentliches Silber, d.h. aus dem Staatsschatz geprägt). Das Stück liegt bei. Hoffentlich bekommen Sie noch einmal den genauen Fundort heraus ! Sydenham ist übrigens die einschlägige Veröffentlichung.

Die Reinigung unseres Asendorfer Fundes macht übrigens gute Fortschritte. Ich habe dafür extra eine grosse Teigrührschüssel angeschafft. Fast alle Münzen sind schon ganz rein, nur einige wenige kleben noch zusammen und müssen noch etwas in der Zitronensäure liegen. Auf Anhieb habe ich auch gleich ein paar Münzstätten entdeckt

die ich Ihnen in Syke noch nicht nennen konnte: Oldenburg und Emden. Am meisten scheint wohl Bremen vertreten zu sein, es folgt Münster, dann Osnabrück. Ausser den Turnosen und Witten sind weiterhin sicherlich vertreten: Dortmund, Wiedenbrück, Herford, Soest, Iserlohn, Lippstadt. Auf Ueberraschungen müssen wir aber auf jeden Fall gefasst sein ! Der Topf ist in Arbeit; schade, dass Randstücke fehlen ! Ich lasse wieder von mir hören, wenn erfertigt ist und ich womöglich neue weitere Münzstätten entdeckt habe !

Mit den besten Grüßen

Ihr

Peter Berghaus

PS. Es ist übrigens kaum zu bezweifeln, daß der Schatz im Jahre 1379 vergraben worden ist. Was war da bei Ihnen los ? Osterholz (3000 Münzen) liegt etwas später (nach 1381), Twistingen (900 Münzen) fällt wohl auch auf 1379.